

Schnitt zweier Ebenen

1. Gegeben sind die beiden Ebenen:

$$E_1: \begin{pmatrix} 3 \\ -4 \\ 1 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} - 1 = 0 \qquad E_2: \begin{pmatrix} 5 \\ 2 \\ -3 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} - 6 = 0$$

Bestimme die Schnittgerade.

Der Richtungsvektor der Schnittgeraden zweier Ebenen steht senkrecht auf den Normalenvektoren beider Ebenen.

Ein Richtungsvektor ergibt sich daher aus dem Vektorprodukt der beiden Normalenvektoren.

$$\begin{pmatrix} 3 \\ -4 \\ 1 \end{pmatrix} \times \begin{pmatrix} 5 \\ 2 \\ -3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 10 \\ 14 \\ 26 \end{pmatrix} = 2 \cdot \begin{pmatrix} 5 \\ 7 \\ 13 \end{pmatrix}$$

Ein Stützvektor $\begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix}$ müsste beiden Ebenengleichungen genügen:

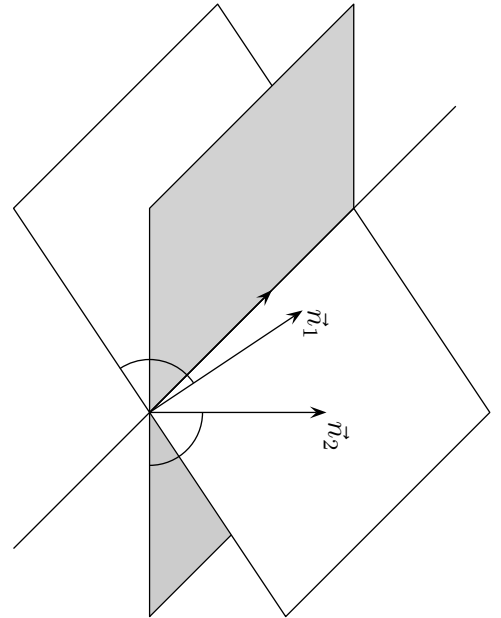
$$\begin{pmatrix} 3 \\ -4 \\ 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} - 1 = 0 \qquad \begin{pmatrix} 5 \\ 2 \\ -3 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} - 6 = 0$$

Hierbei kann eine Koordinate z.B. $z = 0$ vorgegeben werden, x und y sind dann auszurechnen.

$$\begin{array}{r} 3x - 4y = 1 \\ 5x + 2y = 6 \\ \hline x = 1 \\ y = \frac{1}{2} \end{array}$$

Insgesamt erhalten wir die Gleichung der Schnittgeraden:

$$g: \vec{x} = \begin{pmatrix} 1 \\ \frac{1}{2} \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \begin{pmatrix} 5 \\ 7 \\ 13 \end{pmatrix}$$



2. Bestimme die Schnittgerade.

$$\text{a) } E_1: \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} - 3 = 0 \qquad E_2: \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ -2 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} - 4 = 0$$

$$\text{b) } E_1: \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} - 3 = 0 \qquad E_2: \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} - 2 = 0$$

Roofls

Schnitt zweier Ebenen

2. Bestimme die Schnittgerade.

$$\text{a) } E_1: \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} - 3 = 0 \quad E_2: \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ -2 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} - 4 = 0$$

$$\text{Lösung: } g: \vec{x} = \begin{pmatrix} 10 \\ 0 \\ 3 \end{pmatrix} + \lambda \begin{pmatrix} -2 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$\text{b) } E_1: \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} - 3 = 0 \quad E_2: \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix} \cdot \vec{x} - 2 = 0$$

$$g: \vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} + \lambda \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}$$

3. Alternativ zum obigen Vorgehen kann auch das Gleichungssystem gelöst werden (z. B. z fest):

$$\begin{array}{r} 3x - 4y + z = 1 \\ 5x + 2y - 3z = 6 \\ \hline \end{array}$$

$$\text{Lösung: } S\left(\frac{5}{13}z + 1 \mid \frac{7}{13}z + \frac{1}{2} \mid z\right)$$

$$\vec{x} = \begin{pmatrix} \frac{5}{13}z + 1 \\ \frac{7}{13}z + \frac{1}{2} \\ z \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ \frac{1}{2} \\ 0 \end{pmatrix} + z \begin{pmatrix} \frac{5}{13} \\ \frac{7}{13} \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ \frac{1}{2} \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \begin{pmatrix} 5 \\ 7 \\ 13 \end{pmatrix}$$

Schnittgerade zweier Ebenen mit dem GTR

Das unterbestimmte Gleichungssystem, das beim Schnitt von nicht parallelen Ebenen auftritt, kann ohne Mühe mit dem GTR gelöst werden:

$$\begin{array}{rclcrcl} 3x & - & 4y & + & z & = & 1 \\ 5x & + & 2y & - & 3z & = & 6 \end{array}$$

Der GTR liefert:

$$\begin{array}{cccc} 1 & 0 & -\frac{5}{13} & 1 \\ 0 & 1 & -\frac{7}{13} & \frac{1}{2} \end{array}$$

Das heißt:

$$\begin{array}{rcl} x & + & \left(-\frac{5}{13}z\right) = 1 \\ y & + & \left(-\frac{7}{13}z\right) = \frac{1}{2} \end{array}$$

und damit:

$$\begin{array}{rcl} x & = & \frac{5}{13}z + 1 \\ y & = & \frac{7}{13}z + \frac{1}{2} \end{array}$$

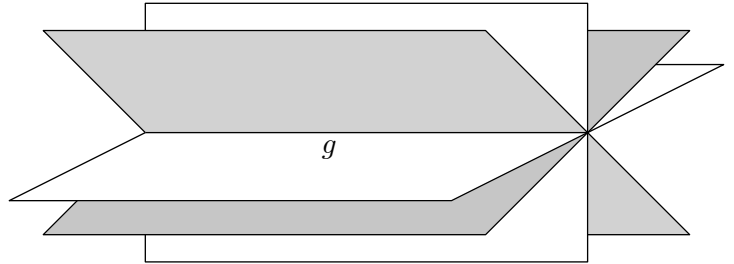
Lösung: $S\left(\frac{5}{13}z + 1 \mid \frac{7}{13}z + \frac{1}{2} \mid z\right)$

$$\vec{x} = \begin{pmatrix} \frac{5}{13}z + 1 \\ \frac{7}{13}z + \frac{1}{2} \\ z \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ \frac{1}{2} \\ 0 \end{pmatrix} + z \begin{pmatrix} \frac{5}{13} \\ \frac{7}{13} \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ \frac{1}{2} \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \begin{pmatrix} 5 \\ 7 \\ 13 \end{pmatrix}$$

Ebenenschar

Gegeben ist die Gerade $g: \vec{x} = \vec{a} + \lambda \vec{u}$.

Wie lautet die Gleichung der Ebenenschar, deren gemeinsame Schnittgerade g ist?



Die Ebenenschar ist von den Parametern k_1, k_2 abhängig:

$$E_{k_1, k_2}: \vec{n} \cdot [\vec{x} - \vec{a}] = 0$$

mit
$$\vec{n} = \begin{pmatrix} k_1 u_3 \\ k_2 u_3 \\ -k_1 u_1 - k_2 u_2 \end{pmatrix}, \quad \vec{u} = \begin{pmatrix} u_1 \\ u_2 \\ u_3 \end{pmatrix}$$

\vec{n} erhalten wir aus der Bedingung $\vec{n} \perp \vec{u}$, d.h. $\vec{n} \cdot \vec{u} = 0$.
Die Probe bestätigt die Korrektheit.

Ein Beispiel:

Sei die Gerade $g: \vec{x} = \begin{pmatrix} 6 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}$ gegeben.

Die zugehörige Ebenenschar ist dann:

$$E_{k_1, k_2}: \begin{pmatrix} k_1 \\ k_2 \\ 0 \end{pmatrix} \cdot \left[\vec{x} - \begin{pmatrix} 6 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \right] = 0$$

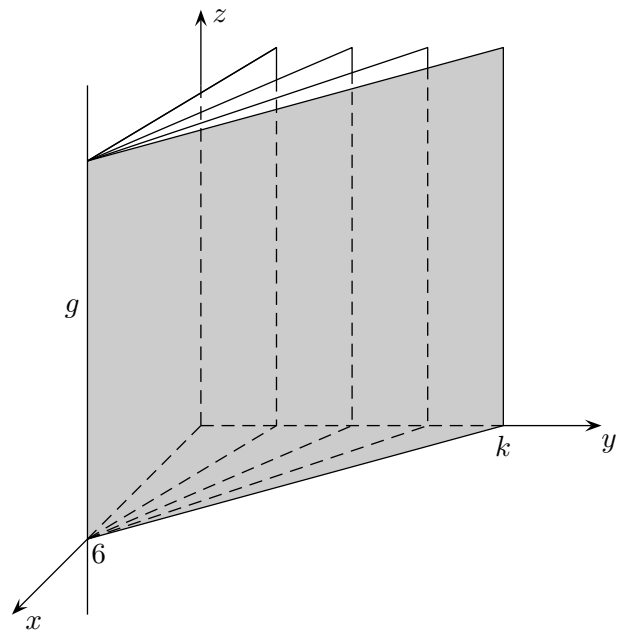
oder in Koordinatenform: $k_1 x + k_2 y - 6k_1 = 0$.

Soll als Bedingung die y -Achse an der Stelle $y = k$ geschnitten werden, so erhalten wir:

$$E_k: kx + 6y - 6k = 0.$$

Frage:

Sind die Ebenenscharen E_k und E_{k_1, k_2} identisch?



Roofls

Aufgabe Ebenenschar

1. Gegeben ist die Ebenenschar $E_t : x_1 + tx_2 + 2x_3 = 5$, $t \in \mathbb{R}$

Untersuchen Sie,

- a) ob alle Ebenen der Schar eine feste Gerade g gemeinsam haben und geben Sie ggf. die Gleichung dieser Geraden an,
- b) ob es eine Ebene mit größten Abstand vom Koordinatenursprung gibt,
- c) welche Grenzebene sich für $t \rightarrow \infty$ ergibt.

Ebenenschar Lösungshinweise

1. Gegeben ist die Ebenenschar $E_t : x_1 + tx_2 + 2x_3 = 5$, $t \in \mathbb{R}$

Untersuchen Sie,

- a) ob alle Ebenen der Schar eine feste Gerade g gemeinsam haben und geben Sie ggf. die Gleichung dieser Geraden an,

Die Ebenenschar besitzt eine gemeinsame Schnittgerade, mehrere Begründungen sind möglich (Gleichungssystem, Orthogonalitätsbetrachtung, usw.)

Eine mögliche Darstellung lautet: $g: \vec{x} = \begin{pmatrix} 5 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \begin{pmatrix} -2 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}$

- b) ob es eine Ebene mit größten Abstand vom Koordinatenursprung gibt,

Um den größten Abstand vom Koordinatenursprung zu ermitteln, ist die Normalenform in die HNF zu überführen und das Maximum der Funktion $f(t) = \frac{5}{\sqrt{t^2 + 5}}$ zu ermitteln. Es liegt an der Stelle $t = 0$.

- c) welche Grenzebene sich für $t \rightarrow \infty$ ergibt.

Division durch t und $t \rightarrow \infty$ führt zu $y = 0$, d. h. es ist die xz -Ebene.